

Erlöser

Kath Pfarramt Erlöser, Zollikerstrasse 160, 8008 Zürich,
Telefon 044 384 84 10, Fax 044 422 14 39,
www.erloeser-zh.ch



Pfarradministrator:	Marcel von Holzen	E-Mail:	erloeser@zh.kath.ch
Seelsorgehelfer:	Niklaus M. Gehrig	Sekretariat:	Marianne Furrer
Katechetin:	Fabiola Wurm	Bürozeiten:	Mo–Fr 8.30–12.00/14.00–17.00 Uhr
Sakristan:	Jose Kannanmannil	EPI-Seelsorger und	
Sozialdienst Di + Fr:	Gabriella Prudenza	Pfarrmitarbeiter:	Toni Halter
E-Mail:	sozialdienst.erloeserkirche@zh.kath.ch	Postkonto:	80-21 863-3

Gottesdienst

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 12. August 2017

16.30 Messfeier im Alterszentrum
Wildbach

18.00 Messfeier in der Kapelle

Sonntag, 13. August 2017

10.00 Messfeier

11.00 Sonntagstreff im Saal

10.30 Psych. Uniklinik: Gottesdienst

Kollekte: Schweizerischer
Gehörlosenbund

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. August 2017

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Kapelle

Sonntag, 20. August 2017

10.00 Ökum. Quartiergottesdienst im
ref. Kirchgemeindehaus
Neumünster, Seefeldstrasse 91

10.30 Psych. Uniklinik: Gottesdienst

Kollekte: Solino – Treffpunkt am Wochen-
ende

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

**Di 15.8. 19.00 Messfeier zu Maria
Himmelfahrt
Anna Kovach, Sopran**

**Mi 16.8. 17.30 Rosenkranz
18.00 Messfeier**

**Fr 18.8. 14.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion
im Pflegeheim Rehalp**

Di 22.8. 9.00 Messfeier

**Mi 23.8. 17.30 Rosenkranz
18.00 Messfeier**

LEGATE UND GEDÄCHTNISSE

**Di 15.8. 19.00 Legat Jakob und Erika
Gähwiler**

**Mi 23.8. 18.00 Legat Herrmann
Fasnacht**

MARIA HIMMELFAHRT



Mariä Aufnahme in den Himmel oder auch Mariä Himmelfahrt genannt wird am 15. August als Hochfest der römisch-katholischen Kirche gefeiert. Über die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wird zwar nicht in den kanonischen Schriften berichtet, jedoch werden einige Schriftstellen als Hinweise darauf gedeutet (vergleiche etwa Offb 12,1 und Krönung Mariens). In apokryphen Evangelien wird ausführlich darüber berichtet, die Apostel seien von ihren Missionsorten durch die Luft an das Sterbebett Marias gebracht worden, entweder nach Jerusalem oder nach Ephesus. Sie hätten Maria nach deren Tod bestattet und das Grab mit einem grossen Stein verschlossen; aber sofort sei Christus mit den Engeln erschienen, der Stein sei weggerollt worden und Christus habe Maria herausgerufen. Diese Niederschrift ist wahrscheinlich auf die verlorengegangene Schrift *Transitus Mariae* (Hinübergang Mariens, geschrieben um 400) zurückzuführen. Wir laden Sie herzlich am 15. August um 19.00 Uhr zu unserem Festgottesdienst ein.

QUARTIERGOTTESDIENST

Vom 18. bis zum 20. August findet das Quartierfest auf dem Areal des GZ statt. Am Sonntag, 20. August, um 10.00 Uhr laden wir Sie ins Foyer des Kirchgemeindehauses Neumünster, an der Seefeldstrasse 91, zum ökumenischen Gottesdienst ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema «Baustelle». Baustellen gibt es nicht nur in unserem Quartier, sondern auch manchmal in unserem Leben. Diesen Fragen möchten wir nachgehen. Johannes Fuchs aus Appenzell wird den Gottesdienst mit seinem Hackbrett musikalisch begleiten.

Auf Ihr Kommen freuen sich:

*Christof Strebel, Balgrist, Leo Sutter,
Neumünster, Niklaus M. Gehrig, Erlöser*

RÜCKBLICK PFARREI REISE NACH HOLLAND (FORTSETZUNG)

Montag, 24. April

Nach dem Frühstück hatte Ferry bereits den Bus bereitgestellt für die Fahrt nach

Amsterdam. Auf einer Stadtrundfahrt mit Ellen wurde uns nicht nur die Stadt Amsterdam, sondern auch die Umgebung nähergebracht. Grosse Dämme, die immer wieder erneuert und erhöht werden müssen, schützen Amsterdam. Unsere Stadtrundfahrt endete beim Anne-Frank-Haus.



Vor der Mittagspause besuchten wir das wohl berühmteste Hinterhaus Amsterdams. Hier versteckte sich die Familie Frank im 2. Weltkrieg vor den Nazis, bevor sie verraten und verhaftet wurde. Sicher ist das Tagebuch der Anne Frank eines der eindrücklichsten Bücher der Zeitgeschichte. Um 15.00 Uhr war eine Grachtenfahrt angesagt. Als wir pünktlich im Boot platzgenommen hatten, hat uns der Bootskapitän freundlich, aber bestimmt aus dem Boot komplimentiert, da anscheinend eine andere Gruppe reserviert hatte. Was nun? Offenbar ist auch die Kommunikation unter Bootsfahrern nicht immer optimal. Das nächste Schiff kommt bestimmt, war unsere Devise, und so bestiegen wir – leicht verspätet – das nächste Grachtenboot. Amsterdam vom Wasser aus zu betrachten ist ein eindrückliches Erlebnis.

Dienstag, 25. April

Gestärkt durch das Frühstück starteten wir die Stadtführung in Utrecht. Unsere Gruppe wurde in zwei Abteilungen aufgeteilt. Nach einem heftigen Regenguss und einer dadurch etwas missratenen Stadtführung, war die Moral unserer Reisegruppe auf dem Tiefpunkt. Pünktlich um 12.45 Uhr fuhr uns Ferry mit dem Twerenbold-Car nach Rotterdam. In Rotterdam erwartete uns ein Highlight unserer Reise: die Splashtour durch Rotterdam und seine Wasserstrassen. Ein Splashbus ist ein Amphibienfahrzeug, das im Wasser sowie auf der Strasse fährt. Nach einem Bummel durch das Hafenviertel ging es zurück nach Utrecht.

Mittwoch, 26. April

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es früher als sonst Richtung Amsterdam. Hier hatten wir eine etwas andere Stadtführung als sonst. Wir gingen mit unserem Stadtführer auf die Spuren der versteckten Kirchen. Die wohl berühmteste Kirche ist «Ons Lieve Heer op solder» (Unser lieber Herr auf dem Dachboden). Der Nachmittag in Amsterdam stand zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr beim Treffpunkt Hotel Viktoria war unsere liebe Agatha nicht anwesend. Wo mag sie wohl sein? In dem Getümmel der vielen Menschen, die sich auf den Weg zum grossen Fest des Abends – dem Geburtstag des Königs – aufmachten, war es schier unmögliche Aufgabe, Agatha zu finden. Am Abend offerierte die Kirchenpflege den Apéro im Hotel Mitland. Herzlichen Dank!

Fortsetzung folgt